

# GEMEINDEBRIEF



St. Salvatoris  
Zellerfeld

**November 2004**



## Gottesdienste in St. Salvatoris

07.11.	10 Uhr	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr Gottesdienst	P. i.R. Aporius
14.11.	10 Uhr	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Gottesdienst mit Abendmahl Volkstrauertag <i>Das Ende des Verräters (Mt 27,3ff.)</i>	P. Kühne
17.11.	19 Uhr	<b>Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl zum Buß- und Bettag</b> <i>Ohne Ansehen d. Person (Röm 2,1ff.)</i>	P. Kühne
21.11.	10 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag Vergehen (Markus 13, 31-37) <i>Verlesung der Namen der im vergangenen Jahr Verstorbenen</i>	P. Kühne
	15 Uhr	<b>Andacht in der Friedhofskapelle</b>	P. Kühne
28.11.	11 Uhr	<b>Familien-Gottesdienst zum 1. Advent</b>	P. Kühne u. Mitarb. Kindergarten
<b>Sonntags 11.15 Uhr</b>		<b>Kindergottesdienst</b> im Pfarrhaus an den Terrassen	S. Demel u. Team
jeden letzten Donnerstag im Monat Gottesdienst im Altenheim Schützenhaus			

- Taufen:**
1. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr
  2. Sonntag im Monat im Gottesdienst um 10.00 Uhr

## Und darüber hinaus...

AM ENDE IST ES EIN ANFANG

Am Ende des Kirchenjahres kommen die Toten in unser Bewusstsein. In diesen Wochen halten Menschen inne vor den Gräbern derer, die von ihnen gegangen sind. Menschen stehen vor den Gedenktafeln für die Opfer der beiden Weltkriege und des Holocaust, lesen die Namen der Vermissten, Gefallenen und Ermordeten. In der St.-Salvatoris-Kirche schlagen Einige die Seite mit dem Namen ihres Angehörigen im Buch der Gefallenen auf.

Volkstrauertag. Ewigkeitssonntag. Tage des Erinnerns liegen vor uns, des Gedenkens und der Trauer.

Manche beschleichen seltsam lähmende Gefühle in dieser Zeit. Manche übergehen diese Tage im November, verdrängen sie und versuchen, sie bereits mit adventlicher Gestaltung zu füllen.

Denn in dieser Zeit drängt sich einem auch auf, dass das eigene Leben früher oder später ein Ende haben wird.

*Der Mensch ist das einzige  
Lebewesen, das weiß, dass es sterben wird.  
Die Verdrängung dieses Wissens ist das einzige Drama  
des Menschen.*

Friedrich Dürrenmatt

Bleibe ich allein mit meinem Wissen um den Tod und mit der Trauer, wäre das Verdrängen vielleicht die einzige Strategie. In gemeinsam begangenen Tagen könnte unser Wissen um den Tod erweitert, das „Drama“ unterbrochen werden: Wir müssen mit dem Tod im Leben fertig werden, um einigermaßen heil durchs Leben zu kommen.

## Und darüber hinaus...

Diese Tage könnten vielmehr Tage des Protestes sein: gegen die Allmacht des Todes, gegen die Macht von Hass und Gewalt.

Am Ende des Kirchenjahres kommen die Toten in unser Bewusstsein. Lasst uns Endliche zusammenkommen zur Hoffnung auf einen neuen Anfang.

Ihr Pastor *Christian Kühne*



**Es wurde getauft:**

Tim Benjamin Börger, Ampferweg 9

**Es wurden beerdigt:**

Heike Geißen, An den Abtshöfen 28, 45 Jahre

Emma Jahn, Zellbach 24, 92 Jahre

Erika Rieke, An der Treuerhalde 8, 73 Jahre

Wolfgang Brauer, Zellbach 44, 68 Jahre

Olaf Rieke, Hoher Weg 25, 75 Jahre

Emil Diedrigkeit, Am Kunstgraben 11, 94 Jahre

Erich Böhm, Pulverweg 12, 62 Jahre

Annaliese Bauer, Hoher Weg 1, 82 Jahre



**Verstorben sind im zu Ende gehenden**

**Kirchenjahr:**

Sophie Leicht, Dieter Baum, Christian Tronnier, Wolfgang Fuchs, Klaus Krieger, Bodo Redepenning, Gerda Schweda, Hildegard Riedler, Frieda Niens, Irmgard Bauer, Martha Ebeling, Günther Weyland, Hildegard Pfeil, Dietmar Paprotta, Herbert Gebhardt, Christa Schwarz, Manfred Hoffmann, Günter Perschke, Marion Fuchs, Erich Rebentisch, Karl Hausdörfer, Gertrud Gerlow, Heike Geißen, Emma Jahn, Erika Rieke, Wolfgang Brauer, Olaf Rieke, Emil Diedrigkeit, Erich Böhm, Annaliese Bauer

**Pfarramt:** Pastor Christian Kühne, Bornhardtstr. 4,  
Tel.: 81683  
e-mail: c.kuehne@kirchengemeinde-zellerfeld.de

**Büro:** Heidi Herrmann, Bornhardtstr. 4,  
Tel.: 81834, Fax: 962017  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-11 Uhr  
e-mail: buero@kirchengemeinde-zellerfeld.de  
Internet: www.Kirchengemeinde-Zellerfeld.de

**Küsterin:** Christine Rößling, Tel.: 81962

**Friedhof:** Gerhard Bujack, Tel.: 82136, 01520 5267530

**Ev. Kindergarten:** „An den Eschenbacher Teichen“  
Leiterin: Monika Yaramanci, Tel.: 82019

**Gemeindehaus:** Hausmeisterin Martina Ilsemann  
Marktstr. 15, Tel.: 983022

**Diakonie- und Sozialstation Oberharz:**  
Bornhardtstr. 3, Tel.: 81748  
Sprechzeiten: Mo – Fr 9-16 Uhr

**Diakonisches Werk:** Norbert Hammermeister, Hindenburgplatz 4,  
Tel.: 715618, Fax: 715619  
Sprechzeiten: Di und Do 10-12 Uhr  
e-mail: info@diakonie-clausthal.de  
Internet: www.diakonie-clausthal.de

**Ev. Jugenddienst:** Matthias Schiefer, Hindenburgplatz 3  
Tel.: 5785  
Sprechzeiten: Di 9.30-11.30 Uhr, Do 17-19 Uhr,  
Mo-Do 13-15 Uhr

**Kindergottesdienst und Jugendgruppe DurchEinander:**  
Sabine Demel, Tel.: 0160 93121560

**Vorsitzende des Kirchenvorstandes:**  
Elisabeth Bahr,  
Daniel-Flach-Str. 3, Tel.: 83224

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag**

01.11. Heinz Scholz, Zellbach 24	84 J.
02.11. Marie Diener, Schützenplatz 2	86 J.
02.11. Margarete Meißner, Arnikaweg 28	76 J.
03.11. Marta Haage, Zellbach 24	85 J.
04.11. Gudrun Naumann, Schützenstraße 4	78 J.
05.11. Annaliese Rombach, Zellweg 64	89 J.
09.11. Otto Ramm, Klosterhof 2	77 J.
11.11. Ida Riechers, Schützenplatz 2	97 J.
11.11. Robert Langer, Brauhausberg 16	87 J.
11.11. Walter Lüttich, Schützenplatz 2	83 J.
11.11. Waltraud Viktorin, Pulverweg 36	76 J.
12.11. Irmgard Maaß, Zellweg 30	77 J.
13.11. Margaretha Oppermann, Treuerstraße 45	79 J.
14.11. Wilhelm Ziegenberg, Schützenplatz 2	91 J.
14.11. Helene Diers, Schalker Weg 1	83 J.
14.11. Käthe Lechelt, Pulverweg 34	83 J.
14.11. Gertrud Heier, Hoher Weg 3	80 J.
16.11. Elisabeth Paepcke, An den Abtshöfen 27	79 J.
16.11. Frieda Koch, Pulverweg 40	76 J.
16.11. Margot Tuckermann, Zellweg 42	75 J.
17.11. Anna Heine, Schützenstraße 51	88 J.
19.11. Willi Jürgens, Zellbach 24	92 J.
19.11. Ernst-August Vollbrecht, Bergstraße 39	83 J.
21.11. Gerda Hase, Arnikaweg 17	75 J.
22.11. Hanna Bindrim-Kolle, Schützenstraße 2	78 J.
23.11. Elfriede Mönning, Ebereschenweg 31	85 J.



**Wir gratulieren allen  
Geburtstagskindern  
von ganzem Herzen**

24.11. Günther Buttler, Schützenplatz 2	78 J.
25.11. Rudi Hoffmann, Teichstraße 4	77 J.
26.11. Lischen Födisch, Zellbach 24	82 J.
26.11. Erwin Bienert, Bornhardtstraße 1 A	83 J.
27.11. Siegfried Ahlborn, Ebereschenweg 13	87 J.
28.11. Wilhemine Reminder, Arnikaweg 20	90 J.
29.11. Karl-Heinz Bergmann, Bäckerstraße 8 b	75 J.
29.11. Karl Schwarze, Hoher Weg 44	75 J.

So spricht der Herr: Wahr ist das Recht, und sorgt für Gerechtigkeit;  
denn bald kommt von mir das Heil, meine Gerechtigkeit wird sich bald  
offenbaren.

Jesaja 56,1

MONATSSPRUCH November 2004

## Gemeindeleben

### Die Kirchengemeinde unter neuer Regie

„Brief eines Unbekannten“, so wird der Film wohl heißen, der in den letzten Wochen in der Bergstadt und Umgebung gedreht wurde.

„Das Kürbisfest“, so hieß die Szene, in der die Kirchengemeinde Zellerfeld – als Landfrauen „getarnt“ – mit selbstgebackenem Kuchen, Kürbissuppe und Marmelade vertreten war. Mit viel Aufwand war auf dem Kunst-hand-werkerhof ein kompletter Markt mit bunten Ständen und vielen, vielen Kürbissen aufgebaut. Statisten aus Zellerfeld und Clausthal bevölkerten die Szene, es war ein buntes Treiben. Am Mittwochmorgen um 7.30 Uhr begann für uns



der Drehtag. Nachdem wir die Suppe warm gestellt hatten und die letzten Kuchen drapiert waren, begannen die Proben zur ersten Szene. Es gab immer wieder lange Pausen zwischendurch. Zudem

war es kalt an diesem Morgen, so dass die warme Suppe im Topf der Hit zum Hände wärmen wurde.

Auch vom Kuchen der „Landfrauen“ waren Filmteam und Statisten gleichermaßen begeistert. Nach Drehschluss um 16 Uhr ging der Kuchen weg wie warme Semmeln.

Der große Suppentopf erfreute noch die Studenten der Ev. Studentengemeinde in Clausthal.

## Gemeindeleben

Auf diesem Weg möchte ich mich bei all den fleißigen Helferinnen und Helfern bedanken, die diesen Stand durch Suppe kochen, Kuchen backen und Marmeladengläser spenden und verzieren erst möglich gemacht haben. Danke!!!! **Das Fazit dieses Tages beim Film:** Es war anstrengend, aber es hat viel, viel Spaß gemacht.

*Christine Rößling*



### Erinnern Sie sich noch?

Am 19. September 2004 feierten wir einen besonderen Gottesdienst, gestaltet von einigen Frauen, die sehr motiviert und engagiert sind, um immer wieder andere Figuren der Bibel mit ihren Problemen in einem Frauengottesdienst vorzustellen.

Als Besonderheit gab es, wie schon so oft, ein wunderschön gestaltetes, selbst

gemaltes Parament am Lesepult.

Dies sollte alle Besucher noch mehr in das Gottesdienstthema einstimmen und mit Farben und Formen von Hagar erzählen, der ägyptischen Magd Saras

Die Resonanz des Gottesdienst kann nur Mut machen für das kommende Jahr. Hat es Ihnen auch gefallen?

### Mit dem Handarbeitskreis unterwegs.

Am 24.08.04 ging es, zusammen mit unseren Gästen, auf die Fahrt nach Quedlinburg. Die Bimmelbahn stand am Marktplatz zur Abfahrt bereit und wir erlebten eine interessante Stadtführung. Ein Besuch im Café der 7 Häuser rundete den schönen Nachmittag ab und fröhlich ging es heimwärts.



Ihre Karin Kaschkilan

### Handarbeitsbasar 2004



Wir haben es geschafft:

1000,-- Euro Reinerlös!

Zuerst einmal ein herzliches Dankeschön an alle, an die fleißigen Handarbeiterinnen, Spender, Helferinnen, Besucher und Käufer. Nur gemeinsam ist es

möglich, in der heutigen Zeit ein so gutes Ergebnis zu erzielen. Am 26.10.04, unserem 26. Geburtstag, den wir wie immer im „Café Treffpunkt“ feierten, konnten wir Herrn Pastor Kühne diesen stolzen Betrag für unsere Gemeinde überreichen.

Nochmals Danke und „Auf ein Neues“.

Ihre Karin Kaschlikan

### Es ist nicht alles Fassade

Kaum ist das Gerüst an der Terrassenseite der Kirche abgebaut, schon stehen zwei neue da. Unser Bild zeigt die Baumaßnahme zur Erneuerung der Gemeindehausfassade. An der Friedhofskapelle bekommt der Erker des Altarraums den letzten Schliff. In unserer nächsten Ausgabe werden wir Sie detaillierter über unsere Bauvorhaben informieren.



# 777 Tage



**Samstag, 20. November 2004  
ab 18.00 Uhr**

Ev. Gemeindehaus Zellerfeld / Marktstraße 15

**Ausnahmslos JEDE und JEDER ist eingeladen!!!  
Wir feiern sagenhafte, erlebnisreiche, lustige,  
spannende, knifflige, spaßige, internetfähige,  
galaktisch gute Durcheinander – Tage mit:**

- Live Musik
- Crêpes + mehr
- Getränke + Cocktail Happy hour
- Sabine's Geburtstags- Special

**Wir freuen uns auf Dich und auf Sie.  
Über Spenden würden wir uns freuen.**

## Ein neues Keyboard für die Jugendband

Im vorletzten Monat fand der Bücherbasar mit großem Erfolg der Jugendgruppe DurchEinander statt. Von dem Erlös wurde bereits ein Keyboard gekauft, welches auf dem Foto zu sehen ist.



Dieses Keyboard ist hauptsächlich für unsere Musikband bestimmt, die zur Zeit aus 5 Jugendlichen besteht.

Ich bin immer auf der Suche nach weiteren Jugendlichen, die gern Musik machen, z.B. gern singen, Gitarre, Keyboard oder ähnliches spielen, und vor allem mit anderen Spaß haben wollen.

**Ihr seid herzlich eingeladen mitzumachen.**

Das nächste Treffen ist am

**Samstag, 13. November 2004, um 14.30 Uhr**

**im Pfarrhaus an der Terrasse, Bornhardtstr. 4**

Ich freue mich, euch dann zu sehen!

Bis dahin liebe Grüße von

*Sabine Demel*

## **Die neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden unserer Gemeinde**

Nach den Sommerferien kamen sie das erste Mal zusammen – im Frühjahr 2006 werden sie konfirmiert werden. Dazwischen liegt für die neuen Vorkonfis eine hoffentlich gute, abwechslungsreiche und weiterführende Zeit. Wir begrüßen:



Soraya Düsterloh, Melanie Ernst, Jenny Giesecke, Linda Happel, Nora Happel, Sandra Köhler, Annabella Reinke, Jennifer Schmidt, Stefanie Schubert, Sandra Vollbrecht.

Andre Blut, Thore Jonathan Braun, Kai Alexander Degenhardt, Geronimo Düsterloh, Marc Hanke, Alarich Heidrich, Jarno Künstel, Yannic Langer, Jan Moritz, Dennis Scheffel, Martin Sturm, Bastian Winkler.

## Gemeindeleben

Moin Moin, Hallo und Guten Tag!

Seit dem 1. September ist im Büro des Evangelischen Jugenddienstes am Hindenburgplatz 3 in Clausthal – Zellerfeld ein neues Gesicht zu sehen: Mein Name ist **Matthias Schiefer**, ich bin der neue Kirchenkreisjugenddiakon. Was macht der „Neue“, und wo kommt er her? Zuletzt habe ich im Weserbergland, in Hessisch Oldendorf als Regional– Jugenddiakon gearbeitet, davor an der EXPO in Hannover, in der Kirchengemeinde Lauenau, in einer Innenstadtgemeinde Hannovers und im Stadtjugenddienst der Landeshauptstadt. Gebürtig



komme ich aber auch aus dem Schaumburger Land. Ich möchte im Kirchenkreis Clausthal – Zellerfeld vor allem evangelische Jugendarbeit leisten, möchte dort, wo es noch keine gibt, neue Jugend-gruppen aufbauen, Freizeiten durchführen und neue Ehrenamtliche gewinnen. Auch die Konfirmandenarbeit interessiert mich sehr, sie ist für mich das Tor zur Jugendarbeit. Ich kann mir gemeinsame Freizeiten von zwei oder mehr Gemeinden vorstellen, größere Spieleaktionen, thematische Seminare und Jugendgottesdienste.

Darüber hinaus bin ich für Gemeinden ansprechbar, wenn es um Hilfe bei Kindergottesdiensten, Kindergruppen und Freizeitplanungen geht. Außerdem ist das Jugenddienst Büro in den Öffnungszeiten und auch Mo-Do zur Mittagszeit (ca. 13–15 Uhr) für Jugendliche geöffnet, wenn sie nach der Schule vorbeischauchen wollen.

## Gemeindeleben

Hier gibt's immer irgendwas zu knabbern, zu trinken, zu erzählen und auszutauschen.

Die Planungen für das Jahr 2005 sind voll im Gange, denn da wartet der 30. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover auf uns.

Außerdem biete ich im Sommer eine Jugendfreizeit nach Irland an.

Dies und anderes soll in einem Programmheft und auf Plakaten veröffentlicht werden, die ab Dezember in Geschäften ausliegen, in Schulen hängen und im Jugenddienst zu haben sind.

Nebenbei spiele ich gerne Gitarre, bin Mitglied einer Kabarett–Gruppe, gehe sehr gerne ins Kino, fotografiere, liebe Irland und Schweden und fahre gerne Bulli.

Nun freue ich mich auf zahlreiche Begegnungen mit euch und Ihnen und sage erst mal Tschüß und **Cead mile failte**, das ist irisch und heißt: Seid tausendfach willkommen

*Matthias Schiefer*





**Diakonie- und Sozialstation Oberharz**

- ambulante Krankenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Seelsorgerische Begleitung

Ansprechpartnerin:

Frau Greve-Glässer

Sprechzeiten:

Montag – Freitag 9–16 Uhr

**24 Stunden Notrufbereitschaft**

**Telefon: 05323 / 8 17 48**

**IMPRESSUM:**

**Herausgeber:** Kirchenvorstand d. Ev.-luth. St.-Salvatoris-Kirchengemeinde Zellerfeld.

**Redaktion:** S. Demel, H. Herrmann, K. Kaschkilan, Chr. Kühne, I. Künstel, B. Sturm.

**Druck:** Piepersche Druckerei, Clausthal-Zellerfeld; Auflage: 2100

**Redaktionsschluss: 16. November 2004**

Wir sind dankbar für Spenden zur Finanzierung. **Bankverbindung:** Kto.-Nr.: 100306877, Sparkasse Goslar, BLZ 26850001, Stichwort: Gemeindebrief